

MONTAGEHINWEISE

KLEMMBEFESTIGUNGEN

Je nach Art des Dachfalzes werden Stehfalzklemmen, Blechfalzklemmen oder Rundfalzklemmen zum Einsatz gebracht.

Statische Hinweise – Prüfung vor der Installation

Das Dach muss die zusätzlichen Lasten aufnehmen, die aus der Montage der Solaranlage resultieren. Die Tragfähigkeit der Klemmen ist in den meisten Fällen wesentlich höher als die Tragfähigkeit der Scharen bzw. Profilbahnen und deren Befestigung an der Dachkonstruktion. Die Nachweise für die ausreichende Haltekraft der Metalleindeckung an der Dachunterkonstruktion ist zu erbringen.

Die Anzahl der Befestigungspunkte der Metalleindeckung ist abzuklären. Die Anzahl der Klemmen sollte diese nicht unterschreiten und ist ggf. um einen Sicherheitsfaktor zu erhöhen.

Durch die Solaranlage wird aus einer flächigen Schneelast eine punktförmige Last. Die Schneelast kann sich bei aufgeständerten Solaranlagen bis zum 2,5fachen der üblichen Schneelast erhöhen.

Durch eine ausreichende Anzahl von Klemmbefestigungen ist sicherzustellen, dass die Dachhaut nicht unter der Punktlast leidet, die Tragfähigkeit des Bördels ist entsprechend nachzuweisen.

Technische Einzelheiten, die nicht separat beschrieben werden, entbinden die ausführende Firma nicht vor der vorherigen Abklärung des fachlich richtigen Sachverhalts.



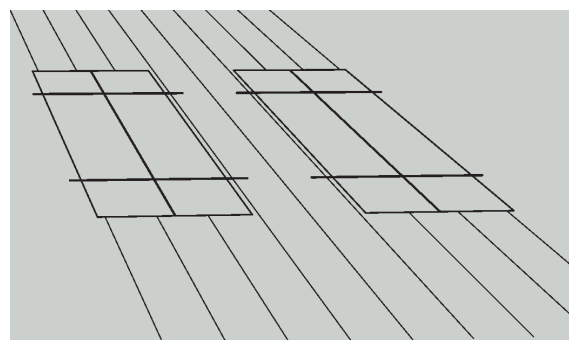
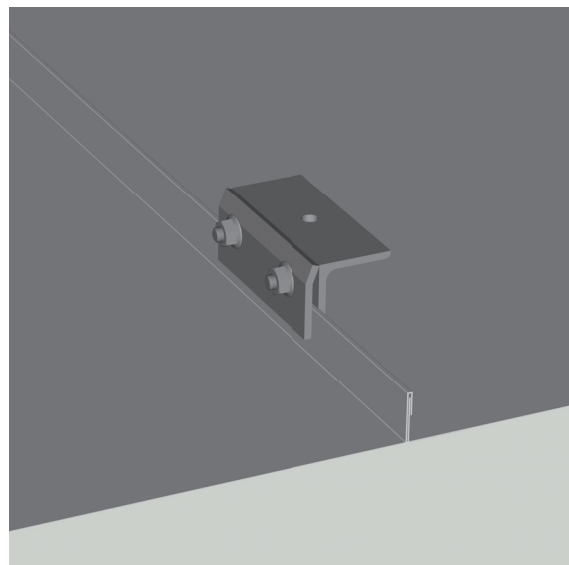
Es muss auf eine gleichmäßige Verteilung der Klemmen (Lasteintragungspunkte) auf der Dachfläche geachtet werden. Die Anordnung der Klemmen sollte gemäß Vorgabezeichnung erfolgen. Die Klemmen dürfen nicht auf oder direkt neben den Haften montiert werden.

Die erste Schienenlage sollte immer quer zum Falz verlaufen, um Stabilität zu erzielen und die Falze vor einem Knicken zu sichern.

Die Klemmen dürfen bei der Montage nicht mit der Montageschraube auf dem Falz aufsitzen.

In der Dachbreite sind die Unterbrechungen für die Längenausdehnung nach max. 6 m und nicht auf ein und demselben Schar vorzunehmen. Die Schienen sollen auf zwei benachbarten Scharen enden.

In der Dachtiefe dürfen die Unterbrechungen der Scharen nicht mit Modulen überbaut werden. Die Modulfelder sind dort zu trennen. Das Anzugsdrehmoment der Schrauben ist zu begrenzen, um die Falze nicht zu verformen.



Alle Klemmverbindungen der Größe M8 sind mit ca. 12 – 15 Nm anzuziehen. Für die Größe M10 gilt ein Wert von ca. 14 – 17 Nm.

Die Klemmen dürfen nach dem Befestigen nicht mehr bewegt werden, da sie sonst ihre Klemmwirkung verlieren. Das bedeutet, sie dürfen erst nach der Montage der Schienen mit dem entsprechenden Anzugsmoment angezogen werden.